

Von Toren und Törichten (Dickebohnenessen 2016)

- | | |
|---|--|
| <p>1. Du allerliebste Bohne mein
Vermagst mich zu beglücken.
Obwohl Du zierlich und recht klein,
Kannst Du den Darm entzücken,
Dass er voll Freude Dich besingt
Laut hörbar mit Geräuschen,
Auch wenn er manche Töne bringt,
Die Kritiker enttäuschen.</p> <p>2. Den Schnurrbart trägt er im Gesicht,
Drum 'rum den Schaum des Wutes.
Ein infantiles Schmähdgedicht
Verlautbarte nichts Gutes
Zu Erdoğan, dem Opferlamm.
Und aus 'ner Medienschele
Wurd' schnell ein Konjunkturprogramm
Für Deutschlands Rechtsanwälte. ⁽¹⁾</p> <p>3. Der Klagegeist vom Bosphorus
Ist permanent beleidigt,
Seitdem er mit Gewehr bei Fuß
Europas Rand verteidigt.
Man hört, die nächste Klage naht,
Ihr soll zugrunde liegen:
Ein degoutanter Hochverrat
Begangen durch die Ziegen.</p> <p>4. Ein Fußballgott hat uns erhört,
Der Bann nun doch gebrochen,
"La Nazionales" Traum zerstört,
Das erstmals seit Epochen.
Nun geht es auf ins Halbfinal,
Die Gallier zu bezwingen,
Um schließlich Sonntag terminal
Den Cup nach Haus zu bringen. ⁽²⁾</p> | <p>5. Recht konsequent war Englands Team:
Es ließ des Volkes Wille
Auch Taten folgen - legitim -
Und fuhr nach Haus ganz stille.
Ein Fußball-Brexit. England fort.
Als Grund war zu vernehmen:
Man kämpfe schon seit Tagen dort
Mit Abstimmungsproblemen. ⁽³⁾</p> <p>6. Die Thatcher wollt nur Geld zurück,
Die Briten gleich die Insel.
Geplant war ein Husarenstück,
Stattdessen nun Gewinsel.
Ein jeder drückt sich vor dem Akt,
Den Antrag abzugeben,
Doch sollt man nicht - wird's Volk befragt -
Auch mit der Antwort leben?</p> <p>7. Quo vadis, Göttin auf dem Stier?
Du hast so manches Beben
Erfahren. Drum wirst Du auch hier
Den Brexit überleben.
Selbst Hera, Weib voll Eifersucht,
Konnt' Dich und Zeus nicht fassen.
Aus diesem Grund: Nimm Englands Flucht
Doch ebenso gelassen.</p> <p>8. Carlist, bei diesem Stiftungsfest
Magst Du noch lange bleiben
Und donnergrollend durchs Geäst
Den Salamander reiben.
Lasst schallen diesen Abschlussreim
Bis in die Baumeskronen.
Wir kehren heut' noch lang nicht heim,
Stoßt an, ein Hoch den Bohnen!</p> |
|---|--|

1. Am 17.03.2016 hatte die ARD-Satiresendung "extra3" ein satirisches Lied („Erdowie, Erdowo, Erdoğan“) über den türkischen Staatspräsidenten Recep Tayyip Erdoğan veröffentlicht. Zwölf Tage nach der Ausstrahlung wurde bekannt, dass das türkische Außenministerium den deutschen Botschafter einbestellt und die Bundesregierung aufgefordert hatte, das Lied aus der ARD-Mediathek zu löschen. Der deutsche Fernsehmoderator und Satiriker Jan Böhmermann veröffentlichte daraufhin zwei Tage später in der Sendung Neo Magazin Royale auf ZDFneo ein „Schmähdgedicht“. Er selbst gab an, man wolle damit erklären, wie eine verbotene Schmähkritik aussehe und dass das extra3 Lied keine ebensolche darstelle. In dem Schmähdgedicht selber gab es Grenzverletzungen und - überschreitungen, u.a. wurden sexuelle Handlungen mit Tieren (Ziegen) benannt. Der türkische Präsident Erdoğan stellte Strafantrag wegen Beleidigung, aber auch ein Strafverlangen wegen § 103 StGB (Beleidigung von Organen und Vertretern ausländischer Staaten), was zu heftigen Diskussionen über Sinn und Zweck des Paragraphen führte. Im weiteren Verlauf wurden weitere Strafanträge u.a. gegen Mathias Döpfner, Vorstandsvorsitzender des deutschen Medienunternehmens Axel Springer SE, gestellt. Im Zuge der Berichterstattung stellte sich heraus, dass Präsident Erdoğan (namentl. in der Türkei) bereits über 2.000 Strafanzeigen/-anträge wegen Beleidigung gestellt hatte.

2. Nachdem das deutsche Team bei 8 Aufeinandertreffen gegen Italien bei großen Turnieren nicht ein einziges dieser Spiele gewinnen konnte, besiegte die Mannschaft um Trainer Joachim Löw „La Nazionale“ (Italiens Nationalmannschaft) im Viertelfinale der EM 2016 in Frankreich am 02.07.2016 nach 18 Elfmetern mit 6:5. Am Folgetag des Dickebohnenessens, am 07.07.2016, spielt die deutsche Nationalmannschaft im Halbfinale gegen Frankreich.

3. Der englische Premier Cameron (Conservative Party) hatte - wohl auch um EU-Kritiker in den eigenen Reihen und von der Partei UKIP (UK Independence Party) ruhig zu stellen - ein Referendum über den Verbleib des Vereinigten Königreichs in der EU initiiert. Dabei stimmte am 23.06.2016 eine Mehrheit von 51,9% der Briten für einen Austritt. Im Anschluss kündigte Premier Cameron seinen Rücktritt an. Boris Johnson (Conservative Party), zuvor einer der Wortführer der Austrittskampagne, erklärte, nicht für den Posten des Premiers zu kandidieren. Ebenfalls zog sich Nigel Farage, seit 2006 UKIP-Vorsitzender und stärkster pol. Befürworter des EU-Austritts, zurück und erklärte am 04.07.2016 seinen Rücktritt vom Vorsitz der UKIP.
